

Associação Instrutora Missionária
Centro Social São Jose do Monte

Rua Nilo Peganha, 22 - São Francisco - Caruaru-PE. Fône: 3721-0214 CNPJ:10.579.324/0011-51, e-mail:
centro_social_caruaru@yahoo.com.br

Caruaru, 10.Februar 2017

Liebe Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte!

Grosse Neuigkeit! Nach fuenf Jahren hat es heute bei uns geregnet. Da fragen die Kinder wieder: Mama was ist das? Die naechste Neuigkeit ist sicher ein Brief von mir.

Endlich kann ich mich wieder mehr bewegen und mit meinem Buerostuhl, der hat ja fuenf Rollen, durch die Wohnung fahren. Gott sei Dank fuer meine treuen Mitarbeiter(innen). Teresinha, meine Sekretaerin, schlaeft hier. Manchmal muss sie mich nachts zweimal umziehen und trockenlegen. Lourdes hilft beim Baden und Windeln wechseln und Waeschewaschen. Luzinete kocht und buegelt und hat selber viel Schmerzen. Die Arbeit geht weiter.

Ich bin ganz stolz auf mein Team! Vor Weihnachten haben sie den Besinnungstag gemeinsam, ohne mich gefeiert. Auch die Weihnachtsmette haben sie gesanglich und dramatisch gefeiert. Der Bischof zelebrierte die Messe und kam vorher mich besuchen.

Im Januar waren bei uns die Sommerferien. Sogar die Psychiatrie stand still. Warum? Wir haben eine Bürgermeisterin mit neuer Stadtverwaltung. Alles ist unsicher: wird die Krankenkasse weiterzahlen? Bezahlt wird immer zwei, drei Monate zu spaet und ist viel zu wenig. Wird der Schulbus die Kinder weiterhin zum Zirkus fahren? Gibt es weiterhin Zuschuesse fuer den Kindergarten, vor allem Lebensmittel und Gemuese? Der Zuschuss fuer die Kinder und Jugendlichen wurde von R\$ 5000,00 auf R\$ 4000,00 zurueckgefahren. Wir muessen sehen wie es weitergeht.

Im Juni/Juli gab es eine grosse Ueberraschung. Einer der Kuenstler mit seiner Musikband verteilte seine Gage vom Johannesfest auf vier verschiedene Einrichtungen. Wir konnten Casa Henrique (Psychiatrie) und Casa S. Plácido wieder in Ordnung bringen. Aber zuerst habe ich fuer R\$ 30.000,00 Lebensmittel eingekauft fuer die Schulspeise, aber auch um den Senioren eine Tasche Lebensmittel zugeben. Die Freude

war so gross, dass noch am naechsten Tag einige Senioren kamen und dankten- mit Traenen in den Augen.

Wir haben alle Feste des Jahres gefeiert: Fastenzeit, Ostern, Fronleichnam, Herz Jesu, S. Josef, Maimonat Elf Taufen und fuenf Kinder feierten ihre erste Eucharistie.

Jede Gruppe hatte ihre eigene Vorstellung: der Zirkus, die Tanzgruppe mit Kindergarten und Clube zu Weihnachten, der Kinderchor mit brasilianischen Volksliedern begleitete ein Abendessen auf dem Spielplatz der Kinder. Alles sehr feierlich. Karneval und besonders das Johannesfest wurde von allen gefeiert hier auf der Strasse und Begleitung der Pifanobands. Es ging laut zu und mit viel Freude Die Senioren feierten dann nochmal alleine und viele von ihnen tanzten kraeftig mit. Fuer Erwachsene gab es einen Kursus um Fingerfood herzustellen - sehr kreativ. Ihr seht, bei uns ist immer was los.

Politisch ist Brasilien ein Chaos. Das „Empeachment“ der Praesidentin Dilma rief boese Zeiten auf den Plan. Dilma und Lula haben viel fuer die Armen getan. Der Prozess „Lava Jato“ haelt noch heute Brasilien in Atem. Unvorstellbar die Groesse der Veruntreuung von Regierungsmitteln. Jeden Tag gibt es Proteste und Ueberfaelle, Vandalismus, Bankueberfaelle. Letzte Woche wurde in Caruaru - mitten in der Stadt, Hauptgeschaeftszeit — ein Geldtransporter ueberfallen. Es gab einen Toten. Auch unser Zentrum hat unbeliebten Besuch gehabt. Die Gauner haben unsere drei Glocken mitgenommen, die Muelleimer angesteckt und fast unser Haus in Brandgesteckt. Es gaebe noch mehr solcher Schrecken zu erzaehlen. Genug—mein Brief solljfertig werden

Ganz, ganz herzlichen Dank fuer alle Spenden. Ihr alle hilft dem hl. Josef Wunder wirken.

Mit vielen heissen Gruessen (33Grad C)